



Abb. 54. Exlibris, gezeichnet von Hans Thoma.

Apfelbaum geklettert und wirft die von ihr gepflückten Früchte den unten stehenden Genossen zu, die sie begierig auflesen und vergnügt verzehren: „Non mihi, sed saluti publicae!“ lautet der darunter stehende Spruch des Verwaltungsbeamten. — Wenn auch Gebhardt seine Figuren in das Kostüm des sechzehnten Jahrhunderts zu kleiden liebt, so ist er doch kein eigentlicher Archaisist, wie Sattler, sondern in seiner Art die Menschen anzuschauen, einer der Modernisten. Er sieht die Welt nicht mit den Augen des Renaissancemeisters, sondern des

Künstlers der Gegenwart, und der beste Teil des modernen Realismus hat in seinen Werken Gestalt gewonnen. Man sieht es seinen prächtigen Charakterbildern des Altertumsforschers auf dem Exlibris D. von Gebhardt, des Goldwägers auf dem Exlibris Hans Volkmann an, daß er seinen Personen nicht als kalter Analytiker, auch nicht mit der ironischen Überlegenheit eines Menzel, sondern mit menschlicher Anteilnahme gegenübertritt. Es würde für die deutsche Ex-



Abb. 56. Exlibris, gezeichnet von Hans Thoma.

libriskunst einen großen Gewinn bedeuten, wenn Gebhardt ihr auch ferner sein Interesse zuwenden würde.

Eduard von Gebhardt hat gezeichnet:

1. Kl. und Ed. von Gebhardt; 2. Wilhelm von Gebhardt (Abb. 39); 3. Betty von Gebhardt; 4. Oskar von Gebhardt; 5. R. Freiherr von Lilientron; 6. Hans Volkmann; 7. Dr. Walter Fleck; 8. Clara Pönsgen; 9. R. Schöne; 10. Frau Helene Schöne; 11. Louise Schürmann; 12. Oskar und Anna Volkmann; 13. Georg



Abb. 55. Exlibris, gezeichnet von Hans Thoma.